

Konzert mit Kantor Assaf Levitin: „Mizmor le Assaf“

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben präsentiert am 21. April 2026 das Konzert „Mizmor le Assaf“ des Kantors und Komponisten Assaf Levitin. Im Zentrum steht neue liturgische Musik für den jüdischen Gottesdienst, die Levitin für heutige jüdische Gemeinden komponiert.

Das Konzert ist für Levitin zugleich eine sehr persönliche Rückkehr zu seinen familiären Wurzeln: Sein Urgroßvater war der letzte Kantor der Synagoge in Augsburg-Kriegshaber.



Dienstag, 21. April 2026 | 20 Uhr | Evang. Forum Annahof, Augustanasaal

Assaf Levitin steht in der jüdischen Tradition jener Kantoren, die für ihre Gemeinden eigene Melodien komponieren. In diesem Programm präsentiert Levitin seine neue Musik für den Gottesdienst in der Synagoge, eine Tradition, die in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg unterbrochen war. Levitin vertont verschiedene liturgische Texte wie Psalmen oder das Gebet „Ma Towu“. „Mizmor le Assaf“ ist hebräisch und bedeutet: Assafs Psalm.

Begleitet wird er von zwei international tätigen Musikerpersönlichkeiten: dem Pianisten Naaman Wagner, mit dem er zahlreiche Aufnahmen realisiert hat, und dem Saxophonisten Omri Abramov, der unter anderem mit der israelischen Sängerin Noa arbeitet.

Das Konzert in Augsburg ist für Assaf Levitin eine Gelegenheit, seine Familiengeschichte in Wort und Klang zu erzählen: Levitin ist der Urenkel des letzten Kantors der Synagoge Kriegshaber, Josef Zebrak. Dieser wohnte mit seiner Familie im Erdgeschoss des Synagogegebäudes im heutigen Augsburger Stadtteil und wurde in der Schoa ermordet.

Über das Jüdische Museum Augsburg Schwaben

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben ist ein offener Ort der Begegnung. Untergebracht in zwei historischen Synagogen, zeigt es die Vielfalt jüdischen Lebens in Augsburg und Bayerisch-Schwaben in Vergangenheit und Gegenwart. Gleichzeitig bringt es sich in aktuelle gesellschaftliche Debatten ein und macht jüdische Perspektiven sichtbar.

Mit seiner Arbeit trägt das Jüdische Museum Augsburg Schwaben zu einem lebendigen Austausch über jüdische Geschichte und Kultur in der Stadt und der Region bei und fördert den Dialog mit der jüdischen Gemeinde sowie den Nachkommen der in der NS-Zeit verfolgten und vertriebenen Jüdinnen und Juden. Zentrales Anliegen ist die Stärkung einer pluralen und diskriminierungsfreien Gesellschaft, in der alle Menschen gleichberechtigt zusammenleben.

Presseinformation

Augsburg, 19.03.2026

*Gegründet von der jüdischen Gemeinde und einer Bürgerinitiative öffnete das Jüdische Museum Augsburg Schwaben 1985 erstmals für Besucher*innen und ist damit das älteste, von einer Stiftung getragene Jüdische Museum der Bundesrepublik.*

Auf einen Blick

„Mizmor le Assaf“ – Konzert mit Assaf Levitin

Ort: Evangelisches Forum Annahof, Augustanasaal, Im Annahof 4, 86150 Augsburg

Datum und Uhrzeit: Di, 21.04.2026 | 20.00 Uhr

Eintritt: 12,00 € | 8,00 € ermäßigt

Tickets: Kartenreservierung beim Jüdischen Museum Augsburg Schwaben unter empfang@jmaugsburg.de oder Tel. 0821-51 36 11

Bildmaterial

Das Foto darf im Rahmen der Presseberichterstattung unter Angabe des vollständigen Bildnachweises kostenfrei verwendet werden. Hochauflösende Versionen finden Sie im Pressebereich unserer Homepage unter www.jmaugsburg.de/presse zum Download.



Kantor Assaf Levitin

© Armin Levy

Pressekontakt:

Annika Ramsaier
Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

presse@jmaugsburg.de | annika.ramsaier@jmaugsburg.de
Tel. 0151-64 93 62 21

Jüdisches Museum Augsburg Schwaben
Halderstr. 6-8 | 86150 Augsburg
www.jmaugsburg.de

Facebook: [@juedischesmuseumaugsburg](https://www.facebook.com/juedischesmuseumaugsburg)
Instagram: [@juedischesmuseum_augsburg](https://www.instagram.com/juedischesmuseum_augsburg)